

Kempfeld

## Im Wasserwissenschaftswerk ist schon was zu sehen

29.04.2018

Voll im Zeitplan liegen die Arbeiten am Wasserwissenschaftswerk an der Steinbachtalsperre. Umweltministerin Ulrike Höfken wird die multimediale Lernstätte, die auch über einen hochmodernen Seminarraum (Blaues Klassenzimmer) verfügt, am Montag, 18. Juni, eröffnen.



Schulkinder können sich im „Waterlab“ (dem Wasserlabor) spielerisch und experimentell mit dem Thema auseinandersetzen.  
Foto: Stefan Conradt

Interessierte haben am Samstag, 23. Juni, bei einem Bürgerfest die Möglichkeit das neue Besucher- und Informationszentrum, das direkt an der Wandertraumschleife „Köhlerpfad am Steinbach“ und am Rande des Nationalparks Hunsrück-Hochwald liegt, zu besichtigen. Besucher erfahren dort alles Wissenswerte rund um die Trinkwassergewinnung, die Aufbereitung und die Verteilung der Ressource, die gerade in der bergigen Nationalparkregion ein aufwendiges Unterfangen ist.

„Dabei wird auch auf die wichtigen Aspekte des Wasserkreislaufs, die globale Bedeutung des Lebensmittel Nummer eins und den Schutz für unser Trinkwasser eingegangen“, berichtet Katrin Riedel, die fürs Wasserwissenswerk verantwortlich zeichnet. Schulkinder können sich im „Waterlab“ (dem Wasserlabor) spielerisch und experimentell mit dem Thema auseinandersetzen.

Katrin Riedel, die telefonisch unter der Nummer 06786/29.093.210 und per E-Mail unter [riedel@wzv-birkenfeld.de](mailto:riedel@wzv-birkenfeld.de) zu erreichen ist, wird in den kommenden Wochen mit den Grundschulen im Nationalparklandkreis in Kontakt treten und für das neue Ausflugsziel werben und über die Möglichkeiten dort informieren.

sc